

A B L A U F

Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

- Sendetitel:** Ankommen in Gottes Gegenwart
- Übertragungsort:** Klosterkirche Lehnin
- Mitwirkende:** Pfarrerin Andrea Richter, Günter Hänsel, Andrea Lehmann-Scherrer, Rolf Dieter Degen
- Musikalische Gestaltung:** Lehniner Choralschola, Leitung: Andreas Behrendt
Saxophon: Friedrich Matzeit
Flügel und Orgel: Johannes Rathgeber und Andreas Behrendt
Gesangssoli: Burkard Wehner, Winnie Brückner
- Konzeption:** Stephan Fritz
- Redaktion:** Catherine Bralant
- Produktionsleitung:** Elvira Stolzenberger
- Regie:** Stefan Kampmann
- 1. Kamera:** Jürgen Heck
- Technische Leitung:** Thomas Krost
- Kontaktadresse:** Klosterkirche Lehnin
Pfarrerin Andrea Richter
Studienleiterin und Beauftragte für
Spiritualität in der EKBO
Ev. St. Marien-Klosterkirchengemeinde - Kirchl.
Diakonisches Zentrum Kloster Lehnin
Telefon +49 3382- 7068634
E-Mail buero@klosterkirche-lehnin.de

ABLAUF

Vorfilm

Cantate Dominum

Schola:

Cantate Domino canticum novum, alleluia:

quia mirabilia fecit Dominus, alleluia:

*ante conspectum Gentium revelavit justitiam suam, alleluia,
alleluia, alleluia.*

*Salvavit sibi dextera ejus: et brachium sanctum ejus. Gloria
Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et
semper et in saecula saeculorum, Amen.*

Deutsche Übersetzung:

*Singt dem Herrn neue Lieder, Halleluja, denn der Herr hat
Wunder getan, Halleluja.*

*Vor den Augen der Völker hat er seine Gerechtigkeit offenbart.
Halleluja, Halleluja, Halleluja. Er rettet mit seiner Rechten und
mit seinem heiligen Arm.*

*Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie
es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.*

Aus: Graduale Cisterciense

Votum, Gruß und Gebet

ABLAUF

Lied: „Gott ist gegenwärtig“ EG 165, 1.5.6; GI 387

Gemeinde:

1) Gott ist gegenwärtig.

Lasset uns anbeten

und in Ehrfurcht vor ihn treten.

Gott ist in der Mitte.

Alles in uns schweige

und sich innigst vor ihm beuge.

Wer ihn kennt, wer ihn nennt,

schlag die Augen nieder;

kommt, ergebt euch wieder.

Schola:

5) Luft, die alles füllet,

drin wir immer schweben,

aller Dinge Grund und Leben,

Meer ohn Grund und Ende,

Wunder aller Wunder:

ich senk mich in dich hinunter.

Ich in dir, du in mir,

lass mich ganz verschwinden,

dich nur sehn und finden.

ABLAUF

Gemeinde:

*6) Du durchdringest alles;
lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh
deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.*

Text: Gerhard Tersteegen 1729
Melodie: Joachim Neander 1680

Erfahrung „nicht immer ist es gleich still“

Kyrie

Schola:

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Hs. aus dem Codex Las Huelgas 1325

Moderation

Tomas Luis de Victoria (1548-1611) „Jesu dulcis memoria“

Schola:

*Jesus, schon der Gedanke an dich erfüllt das Herz mit Wonne,
doch süßer noch als Honig sei dein holdes Antlitz.*

Text: Bernhard von Clairvaux (1091-1153)

ABLAUF

Erfahrung „endlich bin ich angekommen“

Andreas Behrendt: Ballad for Saxophon and Piano

Psalm 139

Kanon

Gemeinde, Schola:

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.

Alles ist Gnade. Fürchte dich nicht.

Lesung aus Genesis 1

Lied: Morgenlicht leuchtet EG 455, 1-3

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.*

Text: Eleanor Farjeon vor 1933 / Jürgen Henkys (1987) 1990
Original: Morning has broken
Rechte: 1987 Strube Verlag GmbH /
nach dem englischen "Morning has broken"
von Eleanor Farjeon vor 1933. Melodie: gälisches Volkslied vor 1900;
geistlich vor 1933

Predigt

ABLAUF

Lied: Gott ist gegenwärtig, EG 165, 7.8; GL 387

Gemeinde:

*7) Mache mich einfältig,
innig, abgeschieden,
sanft und still in deinem Frieden;
mach mich reines Herzens,
dass ich deine Klarheit
schauen mag in Geist und Wahrheit;
lass mein Herz überwärts
wie ein' Adler schweben
und in dir nur leben.*

*8) Herr, komm in mir wohnen,
lass mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden;
komm, du nahes Wesen,
dich in mir verkläre,
dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh,
lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.*

Text: Gerhard Tersteegen 1729
Melodie: Joachim Neander 1680

Fürbitten

ABLAUF

Vaterunser

Gemeinde:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Verabschiedung und Segen

Arvo Pärt „Da pacem“

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

A B L A U F

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum
Herunterladen erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de
und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos
und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Sendung zum
Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauer-Telefons nach dem
Gottesdienst ab 10:15 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)